

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/014/2012

Kreisausschuss am 27.09.2012

Zu Punkt 10: Neuer Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015

Landrat Hendele, Herr Lochmann und Frau Leu beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Hinweis und Bitte mehrerer Ausschussmitglieder erklärt Frau Leu, dass die Evaluation der Maßnahmen des Frauenförderplans für die Jahre 2009 – 2012 im Rahmen des nach dem Landesgleichstellungsgesetz vorgesehenen Umsetzungsberichts über den abgelaufenen Frauenförderplan erfolgen wird.

KA Köster-Flashar merkt an, die Verwaltung solle möglichst kurzfristig Plätze für Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (U3) anbieten.

Herr Lochmann berichtet, dass seit Jahren eine Kooperation zwischen dem Kreis Mettmann und dem Mettmanner AWO-Kindergarten besteht. Man befinde sich derzeit in Verhandlungen, ob ab 2013 für den Kreis auch Belegungsrechte für U3-Plätze eingeräumt werden können. Da jedoch im gesamten Mettmanner Stadtgebiet kaum genügend Plätze zur Verfügung stehen, bleibt das Verhandlungsergebnis abzuwarten.

Auf Nachfrage von KA Schulte stellt Landrat Hendele klar, dass die Gleichstellungsbeauftragte berechtigt ist, an allen Vorstellungsgesprächen – auch im Rahmen der ad-hoc-Kommission – teilzunehmen. Die Nichtanwesenheit in der letzten Sitzung sei lediglich auf Terminschwierigkeiten zurückzuführen gewesen.

Er erklärt zudem, dass in den vergangenen Jahren einige Mitarbeiterinnen, denen man seitens der Verwaltung durchaus zugetraut hätte, Führungsaufgaben zu übernehmen, dies aufgrund der eigenen Lebensplanung abgelehnt hätten.

Frau Leu erläutert anhand von Beispielen, welche Maßnahmen, die sich im vergangenen Frauenförderplan nicht bewährt haben, aus dem vorliegenden Entwurf gestrichen wurden.

Auf Wunsch von KA Ruppert sichert Landrat Hendele zu, noch einmal zu prüfen, ob bei der Gruppe der Dezernenten und Amtsleitungen der Frauenanteil tatsächlich bei gerade nur 2 % liegt.

KA Horzella und KA Küchler bedauern, dass keine Synopse erstellt wurde. Auf Frage von KA Horzella bestätigt Frau Leu, dass vor der Forderung nach einer paritätischen Besetzung von Gremien, Projekt- und Arbeitsgruppen sicherlich die Befähigung und fachliche Eignung der Mitglieder steht.

Nach einer kurzen Diskussion über die Aufwertung bzw. bessere Bezahlung des Berufsbildes des Erziehers erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Frauenförderplanes des Kreises Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015 (*Anlage 2*).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 04.10.2012

Zu Punkt 10:	Neuer Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015
---------------------	--

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Frauenförderplanes des Kreises Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015 (*Anlage 4*).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen